



Michael Frieser
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Kaufhof-Schließung in der Südstadt: Frieser schreibt an Ramsauer Bundestagsabgeordneter bittet um Bundeszuschüsse für Stadtentwicklung

Nürnberg, 10.6.11
Bezug:
Anlagen: 1

Wahlkreisbüro:
Jakobstr. 46
90402 Nürnberg
Telefon: +49 911-24154432
Fax: +49 911-2369051
michael.frieser@wk.bundestag.de

Nach dem Aus für die Kaufhof-Filiale am Aufseßplatz bittet Michael Frieser, direkt gewählter CSU-Bundestagsabgeordneter für Nürnberg-Süd und Schwabach, Bundesbauminister Dr. Peter Ramsauer um Hilfe durch den Bund. Konkret bittet Frieser, eine weitere Unterstützung der Stadtentwicklung in der Nürnberger Südstadt durch Bundesprogramme wie das Modell „Stadtumbau West“ zu prüfen.

„Die Nürnberger Südstadt ist ein einzigartiger Einzelhandels-, Gastronomie- und Gewerbestandort weit über Nürnberg und die Region hinaus. Die geplante Schließung der Kaufhof-Filiale am Aufseßplatz läßt nunmehr negative Einflüsse auf die Gewerbetreibenden sowie die Bürger in der Südstadt befürchten. In der Stadtteilentwicklung hat der Kaufhof am Aufseßplatz einen sehr wichtigen Stellenwert und beeinflusst den Handel und die Infrastruktur in der Südstadt wesentlich. Mit der Schließung des Traditionshauses würde die seit Jahren und mittlerweile mit Erfolg betriebene Standortprofilierung und Imageaufwertung der Südstadt einen großen Rückschritt erleiden, wenn nicht in einer gemeinsamen Kraftanstrengung so bald als möglich kraftvoll gegengesteuert wird“, so der **Frieser** in seinem Schreiben an Bundesminister Dr. Ramsauer.

Frieser verweist in seinem Brief auf bereits sichtbare Erfolge der gemeinsam von Kommune, Land, Bund und Europäischer Union auf den Weg gebrachter Maßnahmen, wie das Nürbanum oder den „Südpunkt“. „Diese Erfolgsgeschichte müssen wir nun gemeinsam versuchen fortzuschreiben. Die Südstadt und ihre Bürger haben es verdient!“

HINWEIS: Das Schreiben von MdB Michael Frieser an Bundesminister Dr. Ramsauer ist beigelegt.